



Pfarrbrief

der röm. kath. Pfarre
PUCHENSTUBEN

Juni 2021

Liebe Pfarrgemeinde!

Liebe Leserinnen und Leser!

Hoffnung ist eine zuversichtliche innerliche Ausrichtung, also eine positive, eine optimistische Einstellung und Erwartung. Genau das ist es, was dem, der Zuversicht hat, auch Kraft gibt. Als die ersten Corona-Impfstoffe Ende 2020 zugelassen wurden, war das Wort Hoffnung in nahezu allen Schlagzeilen, die Aussicht, dass endlich weitere Möglichkeiten zur Bekämpfung des Virus da sind.

Hoffnung - ein Wort, das ganz eng mit dem Glauben verbunden ist. Paulus hat in seinen Briefen an die christlichen Gemeinden immer wieder darauf hingewiesen, wie wichtig sie ist: Er bezeichnete die Hoffnung - neben der Liebe und dem Glauben - als eine der wichtigsten Dinge. Der Apostel machte deutlich, dass alle Menschen, die mit Jesus leben, die Zuversicht haben dürfen, dass sie durch den Geist Gottes sogar selbst zu einer lebendigen Hoffnung geworden sind. – Was für eine Zusage!

Ich merke jedoch, wie schwer es immer wieder fällt zu hoffen und nicht zu verzweifeln. Das kennen wir wohl alle. Zweifel an sich selbst und an anderen - Zweifel, das Richtige zu tun oder die richtigen Worte zu finden - verzweifeln an dieser Pandemie oder darüber, wie es weiter geht.

Wir haben aber doch Auferstehung gefeiert. Glauben wir das eigentlich? Sind wir überzeugt, dass Jesus tot war und lebt? Glauben wir, dass auch wir leben werden?

Ich wünsche uns allen, dass es uns gelingt, die Hoffnung niemals zu verlieren!

Eugeniusz Warzocha
Moderator

Seit 19. Mai 2021 sind die Corona-Schutzmaßnahmen gelockert. Bei den Gottesdiensten bleiben die bestehenden Schutzmaßnahmen (verpflichtendes Tragen von FFP2-Masken, Mindestabstand von zwei Metern zwischen den Gläubigen) weiterhin gültig. Ein Gesang ist auch wieder möglich, jedoch reduziert.

Aufgrund der neuen Corona-Regelungen wird es auch heuer zu Fronleichnam am 3.06.2021 keine Prozession geben.

Erstkommunion 2021

Am 03. Juli 2021 feiern wir die Erstkommunionsfeier in Puchenstuben. Zwar wäre es wünschenswert, wenn wir dieses besondere Fest alle als große Gemeinschaft feiern könnten. Leider müssen wir aber die Pfarrgemeinde bitten, die Kinder nur aus der Ferne ins Gebet einzuschließen, denn zum Schutz der Kinder und deren Familien sollten möglichst wenige Christen mitfeiern. Trotzdem stellen sich nun die drei Erstkommunikationskinder auf diese Weise bei euch vor:

Magdalena: Ich freue mich schon auf die Erstkommunion, weil viele Menschen mit mir feiern, die ich so gern mag.

Helene: Ich freue mich schon auf die Erstkommunion, weil wir alle gemeinsam feiern. Wir feiern Gemeinschaft!

Collin: Ich freue mich schon auf die Erstkommunion, weil Jesus bei uns ist. Er ist in unserem Herzen und in der Kirche.



„Geborgen in Gottes Hand“ ist das Thema der heurigen Erstkommunion. Es ist immer wieder schön, wenn wir die Geborgenheit der Liebe Gottes spüren dürfen. Besonders Kinder sind so offen und feinfühlig, sie lassen die Liebe und Herrlichkeit Gottes noch so selbstverständlich zu. Vermutlich hat Jesus auch genau deshalb gesagt, dass wir werden sollen wie die Kinder.

Auch wir dürfen uns geborgen fühlen in Gottes Hand, er führt uns, berührt uns und hilft uns – selbst in Trauer und Leid oder Zeiten wie diesen. Auch in der Coronakrise können wir Gottes Nähe spüren, wenn wir unsere Herzen öffnen, wie die Kinder.

Deshalb wollen Euch die Kinder auch noch erzählen, wann sie Gottes Nähe und Geborgenheit spüren:

*Wenn ich bete und Gutes tue, fühle ich ihn in meinem Herzen, meinem Hirn und meiner Seele.

*Wenn ich streite, aber auch beim Spielen fühle ich Gott im Herzen.

*Wenn ich traurig bin, fühle ich Gott in meinem Herzen.

Herausgeber, Druck und Verleger: Röm. kath. Pfarramt Puchenstuben. Tel. Nr. 07482/48201
E-Mail: pfarre.st.anton@A1.net; Für den Inhalt verantwortlich: Moderator Eugeniusz Warzocha

Not lindern in Niederösterreich

In den Monaten Juni und Juli machen sich wieder mehr als 4.000 Haussammlerinnen und Haussammler in Niederösterreich auf den Weg und bitten um eine Spende zugunsten von Not leidenden Menschen in unserem Bundesland.

Rund 20.000 km legen sie in diesen Wochen im Dienst der Nächstenliebe zurück.

Jedes Jahr wenden sich tausende Menschen, die durch den Verlust ihrer Arbeit, durch Trennung, durch den Tod eines geliebten Angehörigen, durch einen Unfall oder durch eine schwere Krankheit aus der Bahn geworfen werden, in ihrer Verzweiflung an die Caritas.

Die Corona-Pandemie hat diese Situation noch verschärft.

Die Spenden für die Haussammlung werden dringend gebraucht, um der steigenden Nachfrage nach Unterstützung auch nachkommen zu können.

Ihre Spende hilft!

Das Geld, das bei der Haussammlung gesammelt wird, kommt zur Gänze Notleidenden in Niederösterreich zugute, denn die Haussammlungshilfe ist Inlandshilfe – Überbrückungshilfe in akuter Not. 10 % davon bleiben in unserer Pfarre. Damit können wir schnell und unbürokratisch helfen.

Auch die Soforthilfe im Katastrophenfall, wie im Vorjahr das Hochwasser im Bezirk Melk, wird von den Mitteln der Haussammlung finanziert.

Besuchen sie die Homepage der Caritas und informieren sie sich über die Hilfseinrichtungen, welche durch die Mittel der Haussammlung unterstützt werden können.

Caritas
Haussammlung
Niederösterreich

Einsam sein ist Not.
Schutzlos sein ist Not.
Obdachlos sein ist Not.
Überfordert sein ist Not.
Hoffnungslos sein ist Not.

**Die Not wohnt bei dir im Ort.
Die Hilfe auch.**

Info & Spenden
www.caritas-haussammlung.at

Caritas
Haussammlung
Niederösterreich
Info & Spenden
www.caritas-haussammlung.at

Ihre Spende ist auch steuerlich absetzbar. Bitte Namen, Adresse und Geburtsdatum angeben.

Vergelt's Gott für Ihre Hilfe!

TERMINE

Vom 5. Juli bis 1. August ist Herr Moderator Warzocha im Urlaub, daher wird Herr Pfarrer Waser als Vertretung für Sie da sein.

Sonntags wird die **Hl. Messe wie gewohnt um 10:00 Uhr** stattfinden, besondere Feste oder Sonntage, an denen die Hl. Messe zu einer anderen Zeit gefeiert wird, finden Sie in der untenstehenden Tabelle:

Juni 2021		
19. Juni	18:00 Uhr	Vorabendmesse
20. Juni		Keine Hl. Messe

Juli 2021		
3. Juli	11:00 Uhr 18:00 Uhr	Erstkommunion Vorabendmesse
4. Juli		Keine Hl. Messe
25. Juli	10:00 Uhr	Hl. Messe – im Anschluss findet die Autoweihe statt

August 2021		
15. August	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kräutersegnung – Mariä Himmelfahrt

**Alle Termine vorbehaltlich der jeweiligen Corona-Bestimmungen.
Änderungen sind jeweils im Schaukasten ersichtlich!**

Kirchenreinigung

Die **Kirchenreinigung** findet heuer am **30. Juni ab 8.00 Uhr** statt. Wir bitten um zahlreiche Mithilfe.

Mit 1. September 2021 wird es in den Pfarren St. Anton an der Jeßnitz und Puchenstuben zu personellen Veränderungen kommen: Moderator Eugeniusz Warzocha wechselt in den Pfarrverband Herz Jesu im Waldviertel (Brand am Loschberg, Grafenschlag, Großgöttfritz, Niedernondorf, Waldhausen). Mag. Marian Lewicki, derzeit Pfarrer in St. Andrä vor dem Hagentale und Zeiselmayer, übernimmt die Pfarren St. Anton an der Jeßnitz und Puchenstuben.